

Ordnerdienst im Gottesdienst / Coronakrise 2020

Der Ordnerdienst ist lt. Anordnung vom 29.04.2020 mit Gültigkeit ab 04. Mai 2020 verantwortlich für die Einhaltung folgender Punkte aus dem Infektionsschutzkonzept für katholische Gottesdienste im Erzbistum München und Freising:

Vorarbeit für die Ordner im Pfarramt im Zusammenhang mit den Aufgaben der Ordner:

- 1.1 Aufnahmekapazität, Festlegung der Plätze, Ein- und Ausgang Die Aufnahmekapazität der Kirche, in der der Gottesdienst stattfinden soll, richtet sich nach den örtlichen Gegebenheiten. Kriterium ist die Einhaltung des notwendigen Mindestabstands von mindestens 2 m (**inzwischen 1,5 m**) zwischen zwei Personen. Dies wird durch entsprechende Belegung von Kirchenbänken (nur jede 2./3. Reihe) sichergestellt. Hieraus ergibt sich die Anzahl der belegbaren Plätze.
- Gemäß dieser Festlegung werden alle Plätze markiert, nummeriert und ein Sitzplan erstellt. Ein- und Ausgang müssen über vorgegebene Pforten erfolgen. Die Wege innerhalb der Kirche werden definiert, Abstände sind auf dem Boden zu markieren. Fluchtwege sind offen zu halten.
- 1.2 Festlegung des Teilnehmerkreises Um sicherzustellen, dass die definierte Höchstzahl der Teilnehmer/innen eingehalten wird, und um Menschenansammlungen vor dem Kircheneingang sowie Konflikte vor Ort zu vermeiden, wird empfohlen, in einem Anmelde- oder anderen Verfahren vor Ort den Teilnehmerkreis festzulegen, wenn nicht aufgrund der regelmäßigen Besucherzahlen sicher zu erwarten ist, dass die Anzahl der in der Kirche verfügbaren Plätze ausreicht.
- Sofern ein Anmeldeverfahren durchgeführt wird, erstellt die Pfarrei für die Zugangskontrolle für jeden Gottesdienst eine Teilnehmerliste mit den Namen.
- 4.1 Eingangspforte An der festgelegten Eingangspforte sind zur Einhaltung des Abstands von mindestens 2 m beim Anstehen entsprechende Bodenmarkierungen der Abstände anzubringen. Durch geeignete Maßnahmen ist ein unkontrollierter Zugang an allen anderen Pforten, die aus Sicherheitsgründen nicht abgeschlossen werden dürfen, zu verhindern. Die Eingangspforte ist geöffnet, damit niemand beim Eintreten Türgriffe anfassen muss.
- 4.2 Einlasskontrolle am Eingang und Einnahme der Plätze Die Kontrolle am Eingang stellt sicher, dass die ermittelte Aufnahmekapazität eingehalten wird, und erfolgt durch eine oder mehrere geeignete Person(en) als Ordner/in (Ehrenamtliche aus der Pfarrei oder ältere Ministranten/innen), die keiner Risikogruppe angehören darf/dürfen (**inzwischen auch Risikogruppen zugelassen**) und Mund-Nasen-Bedeckung tragen muss/müssen. Der/die Ordner kontrolliert/kontrollieren unter Einhaltung der Abstandsregeln, dass die vorhandene Aufnahmekapazität nicht überschritten wird und die Gottesdienstbesucher/innen Mund-Nase-Bedeckung tragen. In Kirchen mit Bankreihen ist darauf zu achten, dass die Plätze so eingenommen werden, dass niemand aufstehen muss, um eine/n andere/n in die Bank zu lassen.
- 4.3 Während des Gottesdienstes muss ein/e Ordner/in am Ein-/Ausgang kontrollieren, dass keine weiteren, nicht angemeldeten Personen die Kirche betreten bzw. die Höchstzahl der Gottesdienstteilnehmer/innen nicht überschritten wird.
- 6. Verlassen der Kirche Nach dem Ende des Gottesdienstes verlassen die Teilnehmer/innen die Kirche reihenweise geordnet unter Einhaltung der Abstandsregeln bei der vorher festgelegten Ausgangspforte, die während des Verlassens der Kirche geöffnet bleibt, damit niemand beim Verlassen der Kirche einen Türgriff anfassen muss. Sie werden darauf hingewiesen, dass vor der Kirche keine Ansammlungen gebildet werden dürfen und die Abstandsregeln einzuhalten sind. Ordner/innen achten darauf, „Versammlungen“ vor dem Portal zu verhindern.

Konkrete Umsetzung des Ordnerdienstes in St. Laurentius

Mesner:

Vorbereitung der Leitbänder und Desinfektionsständer bis 9.15 Uhr

Material:

In der Sakristei liegt jeweils bereit:

Schreibbrett, Stift, aktuelle Anmeldeleiste, Handschuhe, Einmal-Masken, Kirchenpläne und die Liedblätter des jeweiligen Tages.

Registrierung:

Wer die Eintreffenden registriert, steht mit Schreibbrett, aktueller Anmeldeleiste (Achtung hat oft auch eine Rückseite oder besteht aus mehreren Blättern!), Stift und Einmal-Masken mit Abstand zur Kirchentüre vor der Kirche.

Er/Sie begrüßt die Eintreffenden, bietet die Handdesinfektion an (freiwillig!), fordert zum Anziehen der Maske auf, falls dies noch nicht geschehen ist (kann auch welche ausgeben, falls ein Besucher seine vergessen hat) fragt nach dem Namen und hakt auf der Anmeldeleiste ab. Ist der Eintreffende nicht angemeldet, und in der Kirche sind **nicht** alle Plätze durch Anmeldungen belegt wird der Name **und** die Telefonnummer aufgeschrieben.

Sollte die Kirche durch Anmeldungen bereits voll belegt sein, kann LEIDER KEIN Besuch des Gottesdienstes stattfinden (bitte so freundlich wie möglich vermitteln, aber konsequent bleiben!)

Gestaltung der Liste:

Graue Felder (und Stühle) : Einzelpersonen

Gelbe Felder: Können mit BIS ZU zwei Personen (aus einem Hausstand) besetzt werden

Grüne Felder: Können mit BIS ZU drei Personen (aus einem Hausstand) besetzt werden

Orange Felder: Können mit BIS ZU vier Personen (aus einem Hausstand) besetzt werden

Die Liste hat pro Kategorie so viele Zeilen, wie Plätze vorhanden sind, so kann man sich schnell orientieren, ob noch jemand aufgenommen werden kann.

Bitte daran denken, dass auch alle Ordner selbst und alle Scholasänger/innen in der Anwesenheitsliste erfasst werden müssen!

Begleitung zum Platz:

Die Registrierten werden von der Kirchentüre abgeholt (nicht alleine gehen lassen!), zu ihren Plätzen begleitet und erhalten dort ihr Liedblatt. Bitte darauf achten, dass die Begleitung wirklich bis zum Platz erfolgt, damit sichergestellt ist, dass die Menschen auf dem richtigen Platz (Anzahl der Personen) zwischen den beiden Begrenzungsbändern des jeweiligen Platzes Platz nehmen und am Weg jederzeit der Abstand von 1,5 Metern zu anderen Besuchern eingehalten wird.

Wenn der Gottesdienst begonnen hat und noch Leute kommen bitte nicht mehr vorne an der Altarinsel herumgehen, sondern von hinten her begleiten und auch so zurückgehen.